

GERECHTE URLAUBSPLANUNG PROGRAMM.

Warum ist dieses Programm entstanden?

Dieses einfache Urlaubsprogramm ist entstanden, um die Arbeit und die Kontrolle den Meistern und FFM zu erleichtern und die gerechte Urlaubszuteilung zu ermöglichen, falls sie mehr als eine Abteilung / ein Band / eine Halle verwalten.

Wie ist das Anwendungsziel des Programms?

Das Anwendungsziel des Programms ist das Urlaubsgleichgewicht dh. **cirka** 50% zwischen den Abteilungen/Bändern, das der Meister / FFM aufrechterhalten sollte. Da kein ideales Gleichgewicht zu erzielen ist, ist also das die Aufgabe des Programms, für den möglichsten nahen Wert von 50% zu sorgen, um eine solche Situation zu vermeiden, dass einem Band / einer Abteilung im angegebenen Monat zB. 65% aller Urlaubstage, und dem anderen nur 35% zugeteilt wäre.

Wie funktioniert das Programm?

Das Programm rechnet automatisch die in grünen Zellen eingetragenen Werte zusammen und stellt das Ergebnis in Form von einer graphischen Säule für jede Woche dar. Wichtig: Das Programm rechnet automatisch die Werte der nächsten Woche zusammen zB. Die Abteilung 1 hatte in der ersten Woche des Monats eine kleine Menge der beurlaubten Mitarbeiter (sie sollte 4 Personen im Urlaub haben, hatte aber nur 3, in der zweiten Woche wird der Unterschied zu Gunsten dieser Abteilung zugerechnet. Im nächsten Monat bezieht das Programm die Daten von der letzten Woche des vergangenen Monats.

Für wen ist das Urlaubsprogramm bestimmt?

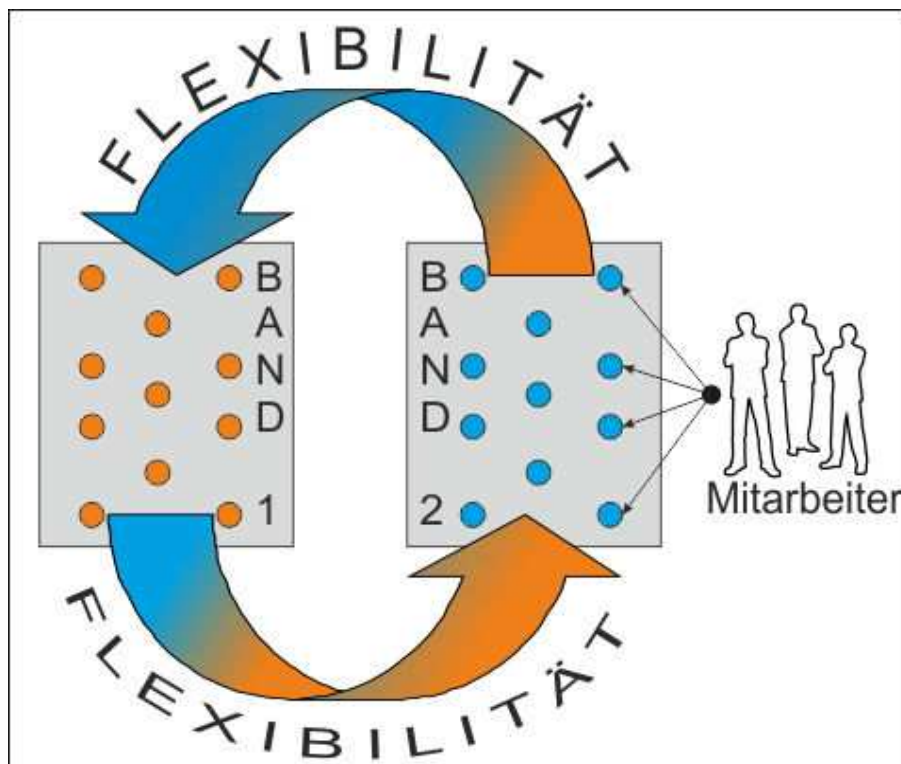
Für die Meister oder FFM, die 2 Bänder/Abteilungen leiten, deren Mitarbeiter vorwiegend am Programm Flexibilität teilnehmen, die in zwei verschiedenen Hallen / Bändern / Abteilungen arbeiten. Besonders ist für solche bestimmt, die zwei oder

mehrere Bänder verwalten, und die Mitarbeiter dieser Bänder / Abteilungen in beiden tätig sind.

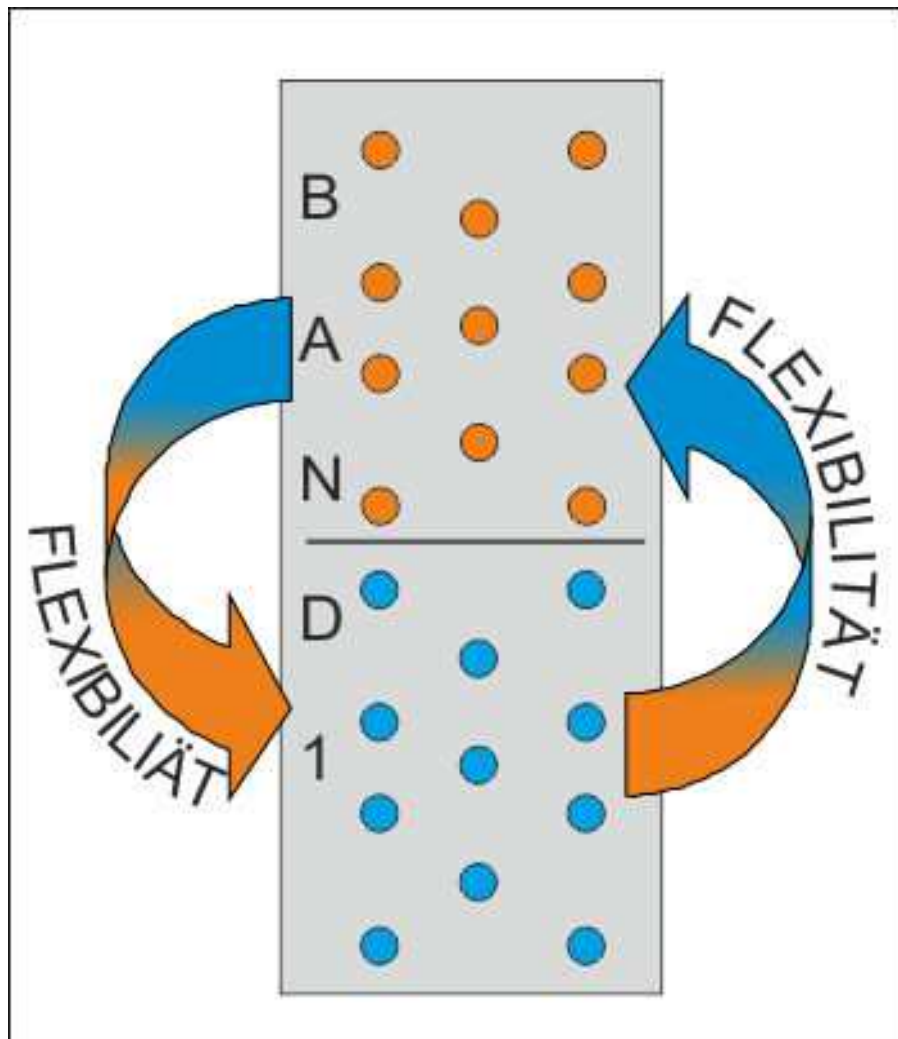
Können die Meister, die ein Band/ eine Abteilung verwalten, dieses Programm anwenden?

Ja, aber nur in diesem Fall, wenn die Struktur der Mitarbeiter innerhalb des Bandes nicht einheitlich ist zB. Wenn das Band in 2 oder mehr Untergruppen geteilt ist – siehe das Bild oben. Wenn die Struktur einheitlich ist, und die Mitarbeiter nicht den Takt wechseln, dann ist das Programm unnötig.

Beispiel 1.



Beispiel 2.



Wenn der Meister mehr als 2 Bänder / Hallen verwaltet?

Falls das Interesse an diesem einfachen Programm groß wird und die Nutzer des Programms ihre Vorschläge und Anregungen vorlegen, überlegt der Autor den weiteren Ausbau des Programms.

Welche Daten muss der Programmnutzer eintragen, um ein richtiges Resultat zu bekommen?

- Die Bezeichnung der Abteilung / des Bandes
- Die Zahl der **aktiven*** Mitarbeiter , die von jedem Band, jeder Halle/ jeder Abteilung beurlaubt werden (man soll die Zahl der beurlaubten Personen

<http://www.angelus-silesius.de>

vom Band/ Halle / Abteilung zusammen zählen und in die angegebene Woche eintragen – auf grün markiert

- Die Zahl der beurlaubten Mitarbeiter
- Die Gesamtzahl der Urlaubstage, die das Band / Abteilung Urlaub erteilt hat (Hinweis: das ist eine zusätzliche Information/Hilfsinformation, die der Nutzer ausfüllen kann, aber er muss nicht unbedingt)

Merkmale und Vorteile des Programms:

- ✓ **Gerechte** Bewilligung der Urlaubsmengen
- ✓ **Die leichte** Kontrolle über die Zahl der beurlaubten Mitarbeiter und über die Summe der Urlaubstage
- ✓ **Graphisches** Schema
- ✓ **Die einfache** Bedienung des Programms
- ✓ **Zwei Urlaubskennziffer:** die Zahl der bewilligten Urlaube und Tageszahl der Urlaubsdauer
- ✓ Ergänzung der Daten **nur einmal** wöchentlich!

FRAGEN UND ANTWORTEN:

1. Könnte das Programm noch mehr ausgebaut werden ?

Ja, der Programmator hat es bewußt vereinfacht. In Zukunft, wenn das Programm ein größeres Interesse weckt, kann man noch hinzufügen:

- die Aufteilung auf einzelne Mitarbeiter (Liste der Mitarbeiter – wer und wie viele Tage beurlaubt war
- die Zahl der Mitarbeiter, die im Urlaub sein können im Verhältnis zur Anzahl der Burlaubten)

2. Warum wurde das Programm bewußt vereinfacht ?

Wenn das Urlaubsprogramm noch mehr ausgebaut wäre, bedürfte es des täglichen Eingriffs und der Datenergänzung. Es ging dem Programmator zuerst um die Freundlichkeit und die Einfachheit für den Nutzer

3. Wenn der Meister 3 oder mehr Bänder / Abteilungen hat, kann er die Mitarbeiter in 2 aufteilen ?

Natürlich, man sollte es gleichmäßig für jedes Band / jede Abteilung machen. Wenn es so passiert, dass zB. 3 Mitarbeiter bleiben, soll man jedem 1,5 Mitarbeiter zuteilen. Keine Angst, das ist nur rein mathematisch, wenn es an einem Band 17,5 Mitarbeiter sind, sollten an einem anderen 12,5 sein und alles ist in Ordnung!

4. Was bedeutet **aktive* Mitarbeiter?**

Aktive Mitarbeiter, im Sinne dieses Programms, sind das solche Mitarbeiter, die aktiv am Band sind, und deren Urlaub der Meister/FFM verwaltet. Wenn ein Mitarbeiter für eine längere Zeit ausgeliehen ist oder an einer Schulung des Meisters teilnimmt, ist er kein aktiver Mitarbeiter und man sollte ihn außer Acht lassen, wenn es um die Gesamtzahl der Mitarbeiter am Band / in der Abteilung geht. zB. Der Meister hat 22 Mitarbeiter, darin ist einer für eine längere Zeit ausgeliehen, der andere ist langfristig wegen Krankheit arbeitsunfähig – anstatt zweier Mitarbeiter hat der Meister 2 neue eingestellt, dann beträgt die Zahl der aktiven Mitarbeiter 22 und nicht 24!

5. Können kranke Mitarbeiter den beurlaubten Mitarbeitern zugerechnet werden?

Nein.

6. Und was passiert, wenn an beiden Bändern / in beiden Abteilungen die Zahl der beurlaubten Mitarbeiter ähnlich ist, unterscheidet sich aber drastisch die Zahl der Urlaubstage ? zB. Zwei Gruppen hatten je 7 Mitarbeiter im Urlaub, aber die Menge der Urlaubstage , die die beiden Gruppen hatten, war zum Vorteil von einer der Gruppen zB. Die Mitarbeiter von einer Gruppe hatten insgesamt 60 Tage Urlaub,

die andere Gruppe nur 30 Tage, obwohl sie die dieselbe Zahl der beurlaubten Mitarbeiter hatte.

Deswegen gibt es eine andere Kennziffer im Programm – die Zahl der Urlaubstage. Der Meister / FFM muss diesen Wert nicht ausfüllen, wenn er meint, er ist unnötig. Er kann das doch machen, dann verfügt er am Monatsende über eine Kennziffer, die darauf hinweist, welche der Abteilungen dominiert, wenn es um Zahl der Urlaubstage insgesamt geht.

Über den Autor:

Der Autor des Programms ist Diplom-Ingenieur für Management und Marketing (Informatik im Management) und Diplom-Ingenieur für Wirtschaft und Betriebsentwicklung . Sein Hobby sind Anlagen der freien Energie, neue Technologien. Der Autor besitzt die eigene Webseite, er ist Autor einiger Erfindungen – deren Realisierung wegen mangelnder Möglichkeiten nicht begonnen wurde. Die wichtigste Erfindung sind die Generation der Netze *WEB 3.0* sowie *Persönlicher Lebensassistent*.